

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	46 (1971)
Heft:	3
Rubrik:	Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marsch um den Zugersee

24. April 1971

Unterlagen können angefordert werden bei:
Gfr Rudolf Köppel
Hänibuel 22, 6300 Zug

*

20. Skiwettkämpfe des UOV Baselland am 17. Januar 1971 in Läufelfingen BL

Kameraden!

Ob kahl der Hut oder verziert mit Gold,
Im Umgang sind wir alle gleich.
Der Unterschied liegt nur im Sold,
Doch davon wird wohl keiner reich.

Zwanzigmal die Skiwettkämpfe!
Oft wurde Schnee herzugeführt.
Ob Frost, ob Föhn, ob Nebeldämpfe,
Der Anlass wurde durchgeführt.

Die letzten Jahr' in Läufelfingen.
Start und Ziel nach Witterung.
Oft bangten wir vor allen Dingen
Punkto Wetteränderung.

So war es leider wieder heuer,
Indes — der Tag ist nun vorbei.
Es war der Leitung nicht geheuer,
Jetzt lacht sie wieder — froh und frei.

Dank gilt allen, die heut' kamen
In Feldgrau, hier zum Wintersport.
All die Grade und die Namen,
Einfach toll! In einem Wort!

Freiwillig die Leistung steigern,
Ob Fahrer oder Funktionär,
Während andere verweigern,
Den Dienst als Pflicht beim Militär.

Soldaten sind wir — Kameraden.
Es geht nicht nur um Sport und Schnee.
Wir machen weit, was andere schaden
An unserer Milizarmee.

Ob kahl der Hut oder verziert mit Gold,
Wir alle wissen es genau:
Wir leisten Dienst, auch ohne Sold,
Im Baselbietter UOV!

Gfr Max Misteli

Absoluter Tagessieger im Langlauf wurde Füsilier Johann Eichelberger (Stäfa). Bei den Senioren wurde Wm Max Frei (Ramlinsburg) Zweiter, und bei den Junioren belegten Christian Zwygart (Tenniken) und Stephan Strub (Läufelfingen) die Ehrenplätze hinter dem Sieger. In der Kategorie Tourenski wurde beim Landsturm Kpl Otto von Arx (Gelterkinden) Zweiter.

Der UOV Baselland mit Hptm Rolf Kleiber (Lausen) wurde Dritter bei den Vereinen, und in der Kategorie Armee belegte die Pzaw Kp 21 mit Lt Edgar Senn (Liestal) und Oblt Jürg Lutz (Pratteln) den zweiten und den dritten Platz.

Absoluter Tagessieger im Patrouillenlauf wurde das Grenzwachtkorps I mit Gfr Bruno Wullschleger (Basel), welches mit Kpl Otto Hauenstein (Benken) auch den dritten Platz belegte. In der Kategorie Landwehr/Landsturm hießen die drei besten Gruppen: UOV Baselland mit Oblt Ernst Schaffner (Emmenbrücke) vor Füs Kp I/243 mit Oblt Josef Demund (Riehen) und der Kantonspolizei Baselland mit Kpl Hugo Wernli (Liestal).

Innerhalb des Inf Rgt 21 hießen die besten Patrouillen: Füs Kp II/52 mit Wm Ulrich Berchtold (Zürich) vor S Kp II/5 mit Oblt Hansruedi Gerster (Gelterkinden) und Füs Kp II/52 mit Lt Hermann Studer (Binningen). Beim Landsturm stand die Füs Kp 521 mit Kpl Ernst Ulmer (Binningen) einsam an der Spitze.

bände ihre Wettkämpfer und Offiziellen definitiv anzumelden. — Seit der Gründung der AESOR und bis zum Jahre 1971 haben Frankreich, Belgien, die Bundesrepublik Deutschland und jetzt die Schweiz in dieser Reihenfolge jeweils das Präsidium übernommen. Folglich wären für die kommende Arbeitsperiode 1972—1973 entweder Luxemburg oder Österreich bestimmt gewesen, sich dieser ehrenvollen (und arbeitsreichen) Aufgabe zu unterziehen. Da aber in Luxemburg schon vor fünf Jahren die allgemeine Wehrpflicht aufgehoben worden ist — die gegenwärtigen Streitkräfte setzen sich aus freiwillig dienenden Berufssoldaten zusammen — und in Österreich das Bundesheer sich in einem Prozess der Umstrukturierung befindet, sehen sich beide Landesverbände ausserstande, das Präsidium für die nächste Arbeitsperiode zu übernehmen. Namens der französischen Kameraden erklärte sich Armeekorps-General Buffin als deren Sprecher spontan bereit, aus den Händen der Schweiz für 1972—1973 dieses Amt entgegenzunehmen und so den Präsidialzyklus neu zu beginnen. Ein endgültiger Entscheid wird an der Sitzung des Zentralkomitees in Brugg fallen. — Mit sympathischen Worten dankte Kamerad Calvert für die freundliche Aufnahme in Genf. Er wies darauf hin, dass die Reserve Forces Association in diesem Jahr 25 verschiedene Veranstaltungen durchführt, und versprach jedem Anwesenden kameradschaftliche Aufnahme, falls der Weg ihn nach England führt. — Mit dem Appell, immer und überall für die Ziele der AESOR einzutreten, schloss Präsident Filletaz diese in allen Teilen gut verlaufene Sitzung des Zentralkomitees. — Aperitif und ein Diner vereinigten anschliessend die Repräsentanten der europäischen Reserveunteroffiziere in kameradschaftlichem Beisammensein. Als gewanderter «Major de table» durfte Emil Filletaz als Gäste besonders begrüssen: Staatsrat (und Wachtmeister) Ruffieux, Militärdirektor der Republik und des Kantons Genf, M. Raisin, Maire der Stadt Genf, und die Präsidenten der Sektion Genf des SUOV und der Vereinigung der in Genf wohnhaften französischen Reserveunteroffiziere. Als Gastgeber wandte sich Zentralpräsident Wm Georges E. Kindhauser mit wohlgeformten Sätzen und in drei Sprachen an die gutgelaunte Tischgesellschaft. Staatsrat Ruffieux zeichnete in seiner gedanktien Anrede die Rolle Genfs als ein Ort der Begegnung für den Aufbau Europas. Der erinnerungswürdige Anlass klang in traditioneller Weise aus

Aus der Luft gegriffen

Schweizer «Bluthunde» auf der Jagd

Die vom Hersteller angegebene Reichweite der Bloodhound-Lenkwanne beträgt 80 und nicht, wie irrtümlich erwähnt, 800 km.

AESOR

Sitzung des Zentralkomitees der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve

Erstmals nach der Übernahme des Präsidiums der AESOR durch den SUOV im Jahre 1970 trat am 7. Februar 1971 im «Salle des Communes genevoises» des Hotels De la Résidence in Genf das Zentralkomitee AESOR zu einer Arbeitssitzung zusammen. Adj Uof Emil Filletaz, Ehrenmitglied des SUOV und mit dem Präsidium der AESOR beauftragt, durfte in seiner Begrüssungsansprache die Präsidenten und Delegierten der in der AESOR vereinigten Landesverbände aus Frankreich, Belgien, Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz willkommen hießen. Im Auftrag der britischen Reserve Forces Association war Warrant Officer I Frank A. Calvert, London, als Beobachter anwesend. Lebhaft applaudiert, gab Kamerad Filletaz der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, die englischen Reserveunteroffiziere in absehbarer Zeit voll in der AESOR integriert zu sehen. Verbindung ist auch aufgenommen worden mit den nationalen Reserveunteroffiziersverbänden von Italien und Schweden. — Die von Adj Uof Robert Nussbaumer vorgelegte Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, wobei mit Vergnügen festgestellt werden konnte, dass es dem tüchtigen Generalkassier gelungen war, erstmals die Grundlage für ein Vermögenskapital zu bilden. Die finanziellen Mittel der AESOR werden von den einzelnen Landesverbänden nach Massgabe ihrer Möglichkeiten aufgebracht. — Temperamentvoll und präzis informierte Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident der TK-SUOV, über das Reglement und über die einzelnen Kampfdisziplinen der 3. Europäischen Unteroffiziertage am 12./13. Juni 1971 in Brugg. Nach eingehender Beratung wurde das Reglement einstimmig angenommen. Bis zum 15. April nächstthin haben die Landesver-

BUFFET
H B
ZURICH

IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT